

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 17

Illustration: "Der Kleine scheint Dich zu überschätzen"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

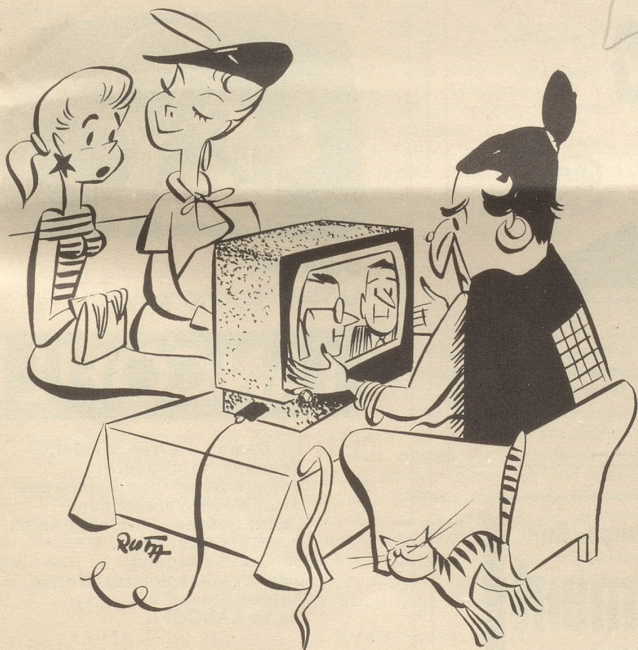
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Der Kleine scheint Dich zu überschätzen!»



«Achtung! Gefahr!»
heißt das!



Bei der Wahrsagerin

«Heute hat man Television statt Kafisatz.»



«und ich habe die Eier bloß 3 Minuten gekocht, 4 Stück
× 3 = 12 Minuten!»

Salonfähig

Man wirft der Schweizer Filmwochenschau allerhand vor, wohl weil sie nicht so luschtig und interessant sein kann (lies: will), wie die internationale Konkurrenz mit ihren verwackelten Fürstenbébés, Fernlenkraketen und Busendamen à discrétion.

Nun hat aber unser Wochenschäulein eben wieder einmal bewiesen, daß es Witz und Geist hat. Sogar im Kommentar! Der unterschob nämlich Bundespräsident Streuli bei der Besichtigung des Genfer Autosalons den Gedanken:

«So viele neue Autos – und so wenig neue Straßen ...»
Boris

Meteorologik

Der Februar 1957 war der mildeste Februar seit 31 Jahren. Der vergangene März war der mildeste März seit mehr als 200 Jahren. Wenn das so weiter geht, wird der Nebelspalter endlich wieder einmal die Hundstagsnummer im Sommer herausgeben können.
Petrus